Einführung

Wärmepumpe für den Gemüseanbau

In Schlattingen begann die zweite Bohrung für die Warmwassernutzung aus dem Erdinnern.

Die ersten Pumpversuche bei Grob Gemüse + Landbau hatten gezeigt, dass auf längere Zeit ungefähr 20 Kubikmeter 62 Grad Celsius heisses Thermalwasser pro Stunde gefördert werden können. Zukünftig möchte das Unternehmen Warmwasser aus dem Erdinnern als Heizung nutzen. Für die zweite Bohrung erhofft das Unternehmen sich noch bessere Werte.

Die erste Bohrung war vertikal und nun gibt es eine Schrägbohrung. Das heisst, bis 400 Meter unter der Erdoberfläche, anfangs der Malmkalke, wird mit 45 Grad Ablenkung gebohrt. Ab etwa 1150 Meter unter dem Boden, anfangs der Oberen Muschelkalk, bohrt man danach fast horizontal weiter.

Für die erste Bohrung bekam die Firma zwei Millionen Franken Risikogarantie vom Grossen Rat. Nun trägt das Departement für Inneres und Volkwirtschaft 837 000 Franken an die Baukosten bei und weitere Beiträge sprach das Bundesamt für Energie und Klimastiftung Schweiz. Der Kanton verlangt aber innerhalb von 15 Jahren mindestens 75 100 Franken jährlich zurück.

Copyright © 2009 - 2026 www.gesundes-haus.ch – Stand: 14.02.2026

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

Sponsoren/Partner: